

Wintersemester 2011/12



Fakultät für Agrarwissenschaften

Studienführer
B.Sc. Agrarwissenschaften
Mit Studienverlaufsübersicht



Liebe Studentinnen und Studenten,

mit Aufnahme des Bachelorstudiums der Agrarwissenschaften in Göttingen beginnen Sie einen neuen Lebensabschnitt. Viele von Ihnen werden erst nach Abitur, Ausbildung oder Praktikum zum Studium in die Universitätsstadt Göttingen gezogen sein.

Um Ihnen den Einstieg in das Studium zu erleichtern, haben wir einen Studienführer für Sie angefertigt, in dem Sie alle wichtigen Informationen zu Studium, Einrichtungen der Universität im Allgemeinen und der Fakultät im Besonderen, Praktika-Anforderungen und Prüfungsmodalitäten gebündelt vorfinden.

Das Studium ist ein sehr wesentliches Element zur Entwicklung Ihrer persönlichen Qualifikationen. Es ist somit essentiell für Ihren späteren Einstieg in das Berufsleben. Aber, die Vergangenheit und viele Entwicklungsprofile ehemaliger Absolventen der Agrarwissenschaften in Göttingen haben gezeigt, dass zusätzliche Qualifikationen und Kontakte, die Sie abseits vom Studium in Praxis und Wirtschaft erworben haben, den Einstieg in Ihr Berufsleben erheblich erleichtern. Wir empfehlen daher, nutzen Sie die Kontakte der Fakultät für Agrarwissenschaften zur landwirtschaftlichen Praxis und den ihr vor- und nachgelagerten landwirtschaftlichen Unternehmen. Integrieren Sie das erworbene Wissen aus der Praxis in Ihre universitäre Ausbildung und tragen Sie umgekehrt Ihr Wissen aus dem Studium in die Praxis.

Noch ein Tipp: Nutzen Sie das vielfältige Angebot der Universität Göttingen, schauen Sie über den Tellerrand und besuchen Sie auch mal Vorlesungen anderer Fakultäten! Bilden Sie sich! Im besten universitären Gedanken...

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Fakultät für Agrarwissenschaften alles Gute für Ihr Studium und Ihre Zeit in Göttingen!

Inhaltsverzeichnis

1	Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften.....	4
1.1	Die Struktur des Studiums	4
1.2	Das Grundstudium	6
1.3	Das Hauptstudium.....	7
1.4	Die Bachelorarbeit	7
2	Prüfungsamt – Prüfungsperioden	8
2.1	Das Prüfungsamt.....	8
2.2	Prüfungsperioden.....	9
2.3	Prüfungskalender	9
2.4	Prüfungsanmeldung im FlexNow.....	9
2.5	Im Krankheitsfall	10
2.6	Wiederholbarkeit von Prüfungen	10
2.7	UniVZ – Stud.IP	11
2.8	Selbstbedienungsfunktionen / Bescheinigungen.....	12
3	Studienberatung und Studienorganisation	12
4	Studieren im Ausland – Auslandssemester.....	13
4.1	Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland:.....	14
5	Pflichtpraktikum	14
6	Bei persönlichen Problemen während des Studiums:.....	16
7	Die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek).....	17
8	Studentische Initiativen.....	20
8.1	Die Fachschaft.....	20
8.2	Orientierungsphase des Faches Agrarwissenschaften	20
8.3	Verschiedene AG's.....	20
9	Presse und Öffentlichkeitsarbeit.....	21

10	Hochschulsport Göttingen	21
11	Verbesserungsvorschläge	22
12	Studienverlaufsplan bei Beginn des Studiums im Wintersemester.....	23
13	Die Module	25
13.1	Die Module nach Zuordnung.....	25
13.2	Studienschwerpunkte – Hauptstudium	26
13.3	Bachelorarbeit	32
14	Zu den Modulübersichten	33
15	Raumverzeichnis– Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften.....	36
16	Übersicht der wichtigen Links zum Studiengang Agrarwissenschaften	38

1 Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften

Das Bachelorstudium der Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen zeichnet sich durch eine solide und fundierte Ausbildung aus. Es wird seit 1999 an der Georg-August-Universität Göttingen angeboten und hat sich gut etabliert. Die insgesamt 3 Departments mit ihren 32 Abteilungen und den weiteren Studien- und Forschungseinrichtungen der Fakultät bieten ein breites Wissensspektrum an. Vermittelt werden die notwendigen Grundlagen in Tierhaltung und Pflanzenproduktion, in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Physik, Chemie, Mathematik und Statistik, sowie die entsprechenden Sprachkenntnisse. Durch die Auswahl eines der fünf folgenden Studienschwerpunkte erfolgt nach dem Grundstudium eine Spezialisierung:

- Agribusiness
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Ressourcenmanagement
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Der Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften qualifiziert für zahlreiche Masterstudiengänge an Hochschulen weltweit – je nach Schwerpunktsetzung auch in verwandten Fächern. An der Universität Göttingen werden im agrarwissenschaftlichen Bereich die Masterstudiengänge Agrarwissenschaften (M.Sc.), Pferdewissenschaften (M.Sc.), Crop Protection (M.Sc.) und Sustainable International Agriculture (SIA) (M.Sc.) angeboten.

1.1 Die Struktur des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst insgesamt 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt C¹), von denen 84 Credits auf das allgemein

¹ ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System: Dieses System wurde in den EU-Länder eingeführt, um die Studienleistungen an den verschiedenen Hochschulen vergleichbar machen zu können.

Die für ein Modul vergebenen Credit Points (C) zeigen an, wie groß der Arbeitsaufwand für ein erfolgreich absolviertes Modul ist. Hier spricht man vom „work load“. Ein C entspricht 30 Arbeitsstunden oder anders ausgedrückt: 6 Credits korrespondieren mit dem work load von 4 Semesterwochenstunden (SWS) Vorlesung innerhalb eines Semesters (16 Wochen Vorlesung) inklusive der Vorbereitung für eventuelle Praktika und Prüfungen.

verbindliche Grundstudium entfallen; die restlichen Credits werden durch Module der gewählten Studienrichtung und durch die Bachelorarbeit erreicht.

Das Studium besteht aus Pflichtmodulen [Grundstudium, Block A und C (Schlüsselkompetenzen)], Wahlpflichtmodulen der gewählten Studienrichtung [Block B] und Wahlpflichtmodulen des gesamten Bachelorstudienganges [Block D] sowie freiwilligen Zusatzmodulen. Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden des Studienganges absolviert werden. Wahlpflichtmodule müssen von allen Studierenden des jeweiligen Studienschwerpunktes absolviert werden. Die Wahlpflichtmodule dienen der Gestaltung von Studienschwerpunkten sowie der weiteren individuellen Ausgestaltung des Studiums. Die Prüfungsordnung legt Pflicht- und Wahlpflichtmodule [Block A, B und C] in der Modulübersicht fest. Wahlpflichtmodule aus Block D und freiwillige Zusatzmodule können aus allen Bereichen des Bachelorstudienganges der Agrarwissenschaften bzw. freiwillige Zusatzmodule auch aus dem Angebot des ZESS gewählt werden. Alle Lehrveranstaltungen werden mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten. Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvierenden Module regelt die Modulübersicht. Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist dem beigefügten Studienverlaufsplan (Kapitel 13) zu entnehmen. Im Einzelnen sind folgende Leistungen zu erbringen:

1.1.1 Naturwissenschaftliches Propädeutikum für angehende Agrarwissenschaftsstudenten:

Zur Erleichterung des Einstiegs in das Studium der Agrarwissenschaften wurde in den vergangenen Semestern ein naturwissenschaftliches Propädeutikum in den Fächern Physik, Chemie und Mathematik durchgeführt, da in diesen Fächern Mängel in den schulischen Vorkenntnissen festgestellt wurden. Das „nullte“ Semester findet jeweils vor dem eigentlichen Studienbeginn des ersten Fachsemesters für Agrarwissenschaftler statt. Der Umfang der angebotenen Kurse kann variieren. Das Propädeutikum ist nicht verbindlich vorgeschrieben. Die Teilnahme ist unentgeltlich.

1.2 Das Grundstudium

Es müssen durch 14 verbindliche Module 84 Credits erreicht werden. Dabei sind die Orientierungsmodule vor Beginn des 5. Fachsemesters zu bestehen.

Die Module des Grundstudiums

1. Semester: Wintersemester	<ul style="list-style-type: none"> - Biologie der Pflanze ^{OM} - Biologie der Tiere ^{OM} - Einführung in die land- und forstwissenschaftliche Betriebslehre ^{OM} - Mathematik und Statistik - Chemie
2. Semester: Sommersemester	<ul style="list-style-type: none"> - Bodenkunde und Geoökologie - Grundlagen der Agrarökonomie - Grundlagen der Nutztierwissenschaften I - Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft² - Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft³ - Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung
3. Semester: Wintersemester	<ul style="list-style-type: none"> - Agrarökologie und Umweltpolitik - Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre - Grundlagen der Nutztierwissenschaften II - Pflanzenbau - Introduction to Agricultural English (Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler^{SK})

(^{OM} Orientierungsmodul; ^{SK} Schlüsselkompetenz)

Die Module werden entweder nur im Sommersemester oder nur im Wintersemester angeboten.

Das Englischmodul kann auch als Blockmodul in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

² Die Module „Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft“ und „Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft“ sind alternativ wählbar

³ Die Module „Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft“ und „Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft“ sind alternativ wählbar

1.3 Das Hauptstudium

Im Hauptstudium müssen – je nach Studienrichtung – aus vier Blöcken jeweils die nachfolgenden Credits eingereicht werden:

Die Blöcke des Hauptstudiums

Block A	5 Pflichtmodule der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	30 C
Block B	4 Wahlpflichtmodule der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	24 C
Block C	3 Wahlpflichtmodule der Schlüsselkompetenzen à 6 Credits (incl. Praxismodul)	18 C
Block D	2 Wahlpflichtmodule des gesamten Angebots des Bachelorstudienganges Agrarwissenschaften à 6 Credits	12 C
Bachelorarbeit		12 C

In Kapitel 14 finden Sie eine genaue Zuordnung der jeweiligen Module zu den vier Blöcken. Prüfungen in weiteren Modulen können als „Freiwillige Zusatzprüfungen“ abgelegt werden. Module können nicht mehrfach angerechnet und belegt werden.

Wenn Fragen oder Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich zeitnah an die Studienberatung der Fakultät für Agrarwissenschaften!

1.4 Die Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss aller Pflichtmodule des Bachelor–Studienganges (Grundstudium, Block A und C).

Das Thema der Bachelorarbeit kann von jeder und jedem Angehörigen der Professorinnen- oder Professorengruppe der Fakultät für Agrarwissenschaften festgelegt werden. Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann das Thema auch von einer Professorin oder einem Professor festgelegt werden, die oder der nicht Mitglied oder Angehörige oder Angehöriger der

Fakultät für Agrarwissenschaften ist. Es kann auch von anderen Prüfenden bzw. Personen die mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechenden fachwissenschaftlichen Qualifikation erworben hat, festgelegt werden; in diesem Fall muss die oder der Zweitprüfende Professorin oder Professor dieser Fakultät sein.

Sind Sie nun so weit, dass Sie Ihre Bachelorarbeit anmelden wollen, gehen Sie zum **Prüfungsamt** und holen sich dort das Anmeldeformular („gelber Zettel“) ab. Diesen füllen Sie zusammen mit Ihrem betreuenden Professor/in aus, tragen das Thema der Bachelorarbeit ein und lassen sich den Antrag durch Ihren Erst- und Zweitprüfer unterzeichnen. Dann gehen Sie wieder mit dem Formular zum Prüfungsamt; dort wird der Abgabetermin berechnet und aktenkundig gemacht. Ist Ihre Arbeit fertig gestellt, geben Sie diese in zweifacher Ausfertigung (Leimbindung) beim Prüfungsamt ab; die Prüfer bewerten Ihre Arbeit innerhalb von 4 Wochen und schicken ein Gutachten an das Prüfungsamt, von dort erhalten Sie eine Mitteilung über die erzielte Note.

2 Prüfungsamt – Prüfungsperioden

2.1 Das Prüfungsamt

Als Mitarbeiterinnen im Prüfungsamt stehen Ihnen Frau Anja Kalkau und Frau Anita Schulze zur Verfügung. Sie finden das Prüfungsamt unter folgendem Link im Internet:

<http://www.uni-goettingen.de/de/48325.html>

Prüfungsamt Agrarwissenschaften

Büsgenweg 5

37077 Göttingen

Tel. +49 (0)551 / 39-9649

Fax +49 (0)551 / 39-19397

Email: paagrار@uni-goettingen.de

2.2 Prüfungsperioden

Es gibt zwei Prüfungsperioden pro Semester: Eine am Ende des jeweiligen Semesters und eine am Anfang des beginnenden Semesters. Die Dauer der Prüfungsperioden beträgt 3 Wochen: Jeweils eine Woche fällt noch bzw. schon in die Vorlesungszeit. Sie können wählen, ob Sie Ihre Prüfungen in der ersten oder in der zweiten Prüfungsperiode absolvieren wollen.

2.3 Prüfungskalender

Unter folgendem Link finden Sie eine Auflistung der Prüfungen einer jeden Prüfungsperiode in kalendarischer Form für jeden Studienabschnitt bzw. jeden Studienschwerpunkt:

<http://www.fakagrar.uni-goettingen.de/kalender/>

2.4 Prüfungsanmeldung im FlexNow

Hinter der Bezeichnung FlexNow verbirgt sich die elektronische Prüfungsverwaltung. Mittels FlexNow können Sie sich online zu Prüfungen an bzw. von Prüfungen abmelden und Ihre Klausurergebnisse einsehen. Bei Ausgabe Ihrer Chipkarte (Glaskasten ZHG) erhalten Sie PIN und TAN-Listen, mit denen Sie die gewünschten Aktionen ausführen können. Ihre Anmeldung wird durch eine Bestätigungsmail dokumentiert, Leistungsübersichten und Prüfungsinformationen, Ergebnisse und aktuelle Nachrichten sind online abrufbar. Die in FlexNow eingetragenen Prüfungsergebnisse finden Sie unter dem Menüpunkt „Studierendendaten“. FlexNow informiert Sie automatisch per E-Mail, wenn die Noten durch Ihr Prüfungsamt freigegeben wurden. Zudem können Sie sich eine Bescheinigung mit Verifizierungsschlüssel der bisher von Ihnen erbrachten Leistungen als PDF erzeugen. Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis zur Vorlage bei Behörden und Arbeitgebern. Die Startseite finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html>

Die Anmeldung zur mündlichen und schriftlichen Prüfung kann bis 3 Tage vor der eigentlichen Prüfung elektronisch (siehe FlexNow) erfolgen. Falls Sie sich anmelden, aber nicht zur Prüfung gehen, gilt dies als nicht bestandener Prüfungsversuch.

2.5 Im Krankheitsfall

Bitte reichen Sie Ihr Attest mit Angabe der Matr.-Nr., Name der Prüfung und Datum der Prüfung spätestens am 3. Tag nach der Prüfung beim Prüfungsamt ein. Sie können unter den Studentendaten im FlexNow nachschauen, ob das Attest eingegangen ist. Melden Sie sich dann für den nächsten regulären Prüfungstermin oder für einen Attestler-Termin über FlexNow an. Sollte es keine Attestler-Termine geben, sprechen Sie bitte die Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes an.

2.6 Wiederholbarkeit von Prüfungen

Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen:

Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Vor der zweiten Wiederholungsprüfung müssen Sie die Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung nachweisen. Im Fall von Blockseminaren können die Prüfungen auch außerhalb der Prüfungsperioden angeboten werden.

Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen:

Es müssen 4 Wahlpflichtmodule der gewählten Studienrichtung (Block B) im Umfang von 24 C und 2 Wahlpflichtmodule aus dem gesamten Modulangebot des Bachelorstudienganges (Block D) im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden. Falls eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt ist die Anmeldung für ein weiteres Module zulässig.

Freiwillige Zusatzprüfungen:

Alle Modulprüfungen des Bachelorstudienganges, die nicht als Pflichtmodul für den Abschluss des Studiums erforderlich sind, können als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. Das

Ergebnis einer Zusatzprüfung wird auf Antrag nicht in das Zeugnis aufgenommen; das Ergebnis einer bestandenen Zusatzprüfung wird auf Antrag in die Bewertung „bestanden“ umgewandelt. Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen. Auf Antrag der oder des Studierenden wird ein durch eine freiwillige Zusatzprüfung erfolgreich abgeschlossenes Modul in ein normal angerechnetes Modul oder ein abgeschlossenes Modul in eine freiwillige Zusatzprüfung umgewandelt.

2.7 UniVZ – Stud.IP

Das **UniVZ** kann als Informationsplattform für Studierende gesehen werden, mittels derer sie ihre Semesterplanung entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung ausgestalten können. UniVZ bietet Zugriff auf folgende Daten: Veranstaltungen, Räume, Personen, Einrichtungen, Publikationen, internationale Kontakte. Darüber hinaus können Studiengangsstrukturen der Bachelor- und Masterstudiengänge dargestellt werden und mit den zugehörigen Veranstaltungen verknüpft werden. Es können Vorschläge der Fächer zu Studienverläufen eingestellt werden und die persönliche Stundenplanerstellung und die Abbildung von auftretenden Veranstaltungskollisionen werden im eigenen Zeitplan möglich.

<http://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=user&type=0>

Bei **Stud.IP** handelt es sich um eine Software zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen. Stud.IP bietet Ihnen einige nützliche Hilfsmittel für den Universitäts- Alltag: So kann aus den Daten der Veranstaltungen, die Sie abonniert haben, automatisch ein Stundenplan generiert werden, der Ihnen jederzeit Ihre aktuelle Studienwoche anzeigt. Änderungen werden sofort übernommen. Daneben gibt es einen Terminkalender, der Ihnen auf Wunsch auch alle Termine der Veranstaltungen anzeigt, an denen Sie teilnehmen. So können Sie sich schnell einen Überblick verschaffen, welche Themen in den nächsten Wochen in Ihren Veranstaltungen behandelt werden. Zudem können Sie sich im System eine persönliche Homepage anlegen. Hier kann ein eigenes Bild eingebunden oder Daten zum Lebenslauf, zu Hobbies usw. freiwillig eingegeben werden.

Um den Funktionsumfang von Stud.IP nutzen zu können, müssen Sie sich im System anmelden. Auf der Startseite finden Sie die Felder für die erstmalige Registrierung, sowie die folgenden Logins.

<http://www.studip.uni-goettingen.de/>

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich bitte an das Personal in der Chipkartenausgabestelle (Glaskasten ZHG: Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr).

2.8 Selbstbedienungsfunktionen / Bescheinigungen

Mittels der Online-Einrichtung der Selbstbedienungsfunktionen können Sie sich für das jeweils neue Semester zurückmelden (Zahlung der Semesterbeiträge per Lastschriftverfahren). Sie können sich Studienbescheinigungen ausdrucken wie z.B. die Bescheinigung über Ihre Immatrikulation oder Exmatrikulation. Weiterhin werden hier Ihre Stammdaten gepflegt. Zudem braucht das Studentensekretariat Ihre Kontaktdaten wie Ihre aktuelle Adresse, um Sie in Belangen Ihres Studiums erreichen zu können. Sowohl Postadresse (Heimat- und Semesteranschrift) wie Email-Adresse und Telefonnummer können Sie in Selbstbedienung zu jeder Zeit von jedem internetfähigen Rechner aus aktualisieren. Für jede genutzte Aktion verbrauchen Sie eine Transaktionsnummer (TAN). Neue TAN-Listen können Sie im Selbstbedienungssystem online generieren und ausdrucken.

<https://sb.zvw.uni-goettingen.de/>

3 Studienberatung und Studienorganisation

Die Fakultät für Agrarwissenschaften bietet eine ständige Studienberatung für die Studierenden im Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften an. Die Aufgaben der ständigen Studienberatung sind u.a. die Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums und die Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen.

<http://www.uni-goettingen.de/de/59000.html>

Nadine Würriehausen,	Tel. +49 (0)551 / 39 – 13661
Grete Thinggaard-ter Meulen,	Tel. +49 (0)551 / 39 – 3398
Anja Kalkau	Tel. +49 (0)551 / 39 – 9649

Sprechen Sie die Studienberaterinnen bei Fragen bzw. Studienplanungen zum Bachelorstudium der Agrarwissenschaften an oder vereinbaren Sie einen Termin.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass viele auftretende Probleme am Ende des Studiums hätten vermieden werden können, wenn die Studienberatung eher kontaktiert worden wäre.

NUTZEN SIE DIE CHANCE UND NEHMEN SIE DIE MÖGLICHKEIT DER BERATUNG BEI EINER DER OBEN GENANNTEN PERSONEN RECHTZEITIG WAHR!

4 Studieren im Ausland – Auslandssemester

Die Studierenden der Fakultät für Agrarwissenschaften nehmen seit Jahren im Rahmen des ERASMUS-Programms rege am studentischen Austausch innerhalb der EU teil. Aus diesem Grund steht die Fakultät mit europäischen Universitäten in enger Kooperation. Fangen Sie rechtzeitig an zu planen – sechs bis zwölf Monate vor Reiseantritt.

Studieren im Ausland: <http://www.uni-goettingen.de/de/42598.html>

ERASMUS: <http://www.uni-goettingen.de/de/17547.html>

VERFOLGEN SIE DAS VORHABEN, EIN STUDIENSEMESTER IM AUSLAND ZU VERBRINGEN, BEMÜHEN SIE SICH RECHTZEITIG UM INFORMATIONEN, SO DASS SIE EINE AUSREICHENDE VORBEREITUNGSZEIT HABEN!

4.1 Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland:

Besprechen Sie frühzeitig vor dem Antritt des Auslandssemesters mit dem Studiendekan Dr. Christian Ahl, welche Leistungen sich für eine Anerkennung eignen. Sie schließen ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen ab. Nach Rückkehr aus dem Auslandssemester beantragen Sie die Anerkennung der erbrachten Leistungen bei dem Studiendekan.

Für die Anerkennung benötigen Sie das Transcript of Records der erbrachten Leistungen. Die Daten werden nach Prüfung vom Prüfungsamt in FlexNow eingetragen.

Folgend die Kontaktadressen der Ansprechpartner für Auslandssemester während des Bachelorstudienganges:

Auslandssemester (allgemein)
Herr Dr. Christian Ahl Tel. +49 551 39 5504 Email: cahl@gwdg.de
Aufenthalt in den Tropen und Subtropen:
Prof. Dr. Kerstin Wydra Tel: 0551-39 3908 oder 3909 kwydra@uni-goettingen.de
Alle anderen Länder:
Studium International Wilhelmsplatz 4 Tel: 0551-39 113 studium.international@zvw.uni-goettingen.de

5 Pflichtpraktikum

Um für die Bachelorprüfung im Studiengang Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen zugelassen zu werden, muss bis spätestens zum 5. Fachsemester ein 6-monatiges Pflichtpraktikum (26 Wochen) nachgewiesen werden. Das Praktikum kann nach der

Immatrikulation als Teil des Studiums absolviert werden, sollte aber auch teilweise oder ganz vor Studienbeginn (siehe Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für den Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften vom 9. 12. 2008) abgelegt werden. Ziel des Praktikums ist der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen in dem für den Studiengang maßgeblichen Berufsfeld.

Während das Basispraktikum (mind. 13 Wochen, aber auch gerne die kompletten 26 Wochen) auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb des Berufes „Landwirt / Landwirtin“ absolviert werden muss, und zwar vor Antritt oder während des Bachelorstudiums, kann im Ergänzungsabschnitt (13 Wochen) das Praktikum sowohl im In- als auch im Ausland auf Betrieben des vor- und nachgelagerten Bereiches der Landwirtschaft und auf weiteren Landwirtschaftsbetrieben erfolgen. Die Praktika können auf bis zu drei Einheiten aufgeteilt werden. Praxisbetriebe sollten landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe, Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft oder Unternehmen/Organisationen im Agrar- und Umweltbereich ohne Erwerbszweck sein.

Listen für Plätze bekommen Sie u. a. bei den Landwirtschaftskammern, in Ministerien und in der Praktikantenstelle. Auslandspraktika vermitteln z.B. der DAAD (<http://www.daad.de>), das LEONARDO-Programm der EU (<http://eu.daad.de/>), der Bauernverband (<http://www.bauernverband.de>), IAESTE (<http://www.iaeste.uni-goettingen.de>), die Carl-Duisberg-Gesellschaft (<http://www.cdg.de/indexz.htm>).

Über die Dauer des Praktikums ist ein Berichtsheft – nach den Vorgaben des Ausbildungsberufes Landwirt/in – anzufertigen!

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Landwirt(in), Tierwirt(in), Fischwirt(in), Pferdewirt(in), Winzer(in), Gärtner(in) oder ein einjähriges landwirtschaftliches Praktikum werden als Praktikum anerkannt.

Zusätzlich zum Pflichtpraktikum wird empfohlen, weitere Praktika bzw. praktische Tätigkeiten während des Studiums wahrzunehmen und auszuführen, da diese den späteren Berufseinstieg erleichtern können und die Ausbildung der individuellen Fähigkeiten erheblich fördern!

<http://www.uni-goettingen.de/de/42580.html>

Praktikantenamt Agrarwissenschaften

Büsgenweg 2
37077 Göttingen

Kontaktpartner:

Herr Dr. Christian Ahl
Tel. +49 551 39 5504
Fax. +49 551 39 4619
Email: cahl@gwdg.de

6 Bei persönlichen Problemen während des Studiums:

Es kann viele verschiedene Ursachen dafür geben, dass es in Ihrem Studium nicht richtig „rund läuft“: Probleme wie Lern- und Arbeitsstörungen, überhöhte Leistungsanforderungen an sich selbst, Prüfungs- und Versagensängste, das Gefühl der Überforderung, Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut, Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst haben eine größere Verbreitung als allgemein bekannt bzw. besprochen. Konflikte mit den Eltern oder mit dem Partner, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertprobleme oder Einsamkeitsgefühle, Ängste oder psychosomatische Beschwerden können zu einer persönlichen Krise oder aber auch zur Suchtgefährdung führen. Scheuen Sie sich nicht, bei persönlichen und studienbedingten Problemen fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es ist ein Zeichen von Souveränität, sich die Unterstützung zu holen, die man braucht, um voranzukommen.

Die Universität bietet folgende Hilfsangebote an:

Die Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks	http://www.studentenwerk-goettingen.de/99.html Hilfe bei Studienschwierigkeiten und persönlichen Krisen
Die Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS)	http://www.psy-beratung.uni-goettingen.de/welcome.htm Einzelgespräche und Gruppentherapien für Studierende mit Arbeitsstörungen und für Studierende mit depressiven Verstimmungen
Die Studienberatung der Fakultät	http://www.uni-goettingen.de/de/59000.html Beratung zu allen studiumsrelevanten Fragen
Die Zentrale Studienberatung der Universität	http://www.uni-goettingen.de/de/1697.html Gespräche zum Studienwechsel, Workshops für Studierende mit Motivationsproblemen und einer Examensvorbereitungsgruppe

7 Die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek)

Die SUB ist eine der fünf größten wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands und die Zentralbibliothek der Georg-August-Universität. Im Bestand der Bibliothek befinden sich für alle Wissensbereiche von alten Handschriften bis zu den neuen elektronischen Medien unerschöpfliche Nutzungsmöglichkeiten.

Anmeldung und Benutzerkonto: Ihr Göttinger Studenausweis ist zugleich Ausweis für die SUB. Die Nutzung der Bibliothek ist für Sie kostenfrei. Ihre Nutzernummer ist auf der Rückseite des Ausweises sichtbar (z.B. 00071234567). Ihr Passwort erhalten Sie bei der Immatrikulation. Das Ablaufdatum des Bibliotheksausweises und Ihre Adresdaten sehen Sie in Ihrem Benutzerkonto. Für Ihr Benutzerkonto geben Sie bitte die Nummer Ihres Studien- bzw. Bibliotheksausweises und Ihr Passwort, das Sie bei der Immatrikulation bzw. der Anmeldung in der SUB erhalten haben, ein.

Ausleihe: Im Göttinger Universitätskatalog (GUK) finden Sie Standort und Signatur des gewünschten Mediums. Je nach Standort können Sie das Medium entweder selbst aus dem Regal entnehmen oder aus den geschlossenen Magazinen bestellen. Um Medien aus dem GUK zu bestellen, klicken Sie beim gewünschten Exemplar auf „Bestellen“. Sie werden aufgefordert, die Nummer des Bibliotheks- bzw. Studenausweises und Ihr Passwort (s. Ihr Benutzerkonto) einzugeben. Danach klicken Sie erneut auf „Bestellen“. Es erscheint ein Bestätigungstext mit der entsprechenden Ausgabestelle z.B. der Leihstelle im EG oder dem Lesesaal in der 1. Etage der SUB. Dort können Sie die Medien nach einem Tag abholen bzw. einsehen. Zu jeder Ausleihe bringen Sie bitte Ihren Studien- bzw. Bibliotheksausweis und Ihren Personalausweis mit.

Vormerkungen: Ist der gewünschte Titel ausgeliehen, können Sie selbst feststellen, wie lange das Exemplar verliehen ist und gegebenenfalls eine Vormerkung aufgeben. Sie klicken beim gewünschten Exemplar auf „Vormerken“. In der Spalte Ausleihstatus erfahren Sie, wie lange das Exemplar ausgeliehen ist. Wenn Sie den Titel vormerken möchten, geben sie bitte Ihre Nummer und Ihr Passwort ein und klicken erneut auf „Vormerken“. In Ihrem Benutzerkonto wird vermerkt, sobald ein vorgemerkt Medium für Sie bereitliegt, und informieren Sie zusätzlich per E-Mail.

Leihfrist u. Leihfristverlängerung: Die Leihfrist beträgt i.d.R. für Monographien 28 Tage, für gebundene Zeitschriften 7 Tage. Sie haben die Möglichkeit, die Leihfrist über Ihr Benutzerkonto bis zu viermal zu verlängern, soweit nicht die Vorbestellung eines anderen Nutzers vorliegt.

Rückgabe: Sie können ausgeliehene Medien an der Leihstelle im Neubau der SUB, an der Servicetheke im Historischen Gebäude oder in einer unserer Bereichsbibliotheken zurückgeben.

Reguläre Öffnungszeiten: 'Neubau SUB'

Mo – Fr 7.00 – 1.00 Uhr

Sa – So 9.00 – 22.00 Uhr

Alle weiteren Öffnungszeiten und Informationen zum Nachlesen auf folgender Homepage:

<http://www.sub.uni-goettingen.de/>

Die SUB für Einsteiger: Die SUB bietet regelmäßig Einführungskurse zur Benutzung des Kataloges der Bibliothek an. Anhand von praktischen Übungen wird erläutert wie man Zugriff zu den gewünschten Büchern erhält, wie man im Göttinger Universitätskatalog recherchiert und wann die Bücher zurückgegeben werden müssen.

Zur Anmeldung zu diesem Schulungsangebot gelangen Sie über folgenden Pfad:

<http://www.sub.uni-goettingen.de/> – Service – Informationen zur Bibliotheksbenutzung – Schulungsangebote – „Die SUB für Einsteiger“

Kontakt:

Anschrift:

Leihstelle / SUB Neubau

Tel.: (0551) 39-22449

E-Mail: ol@sub.uni-goettingen.de

**Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek Göttingen**

Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

Servicetheke / Historisches Gebäude

Tel.: (0551) 39-12397

E-Mail: hg-info@sub.uni-goettingen.de

Historisches Gebäude

Papendiek 14
37073 Göttingen

Zentrale Information / SUB Neubau

Tel.: (0551) 39-5231

E-Mail: zentralinfo@sub.uni-goettingen.de

8 Studentische Initiativen

8.1 Die Fachschaft

Hierbei handelt es sich um Ihre Ansprechpartner bei Fragen rund ums Agrar-Studium. Für die Erstsemester organisiert die Fachschaft z.B. die O-Phase sowie die berühmten Lawi-Partys. Darüber hinaus vertritt die Fachschaft die Interessen der Studierenden in den verschiedenen Gremien und informiert Sie in ihrem Newsletter über Aktuelles! Melden sie sich bei

fsagrar@uni-goettingen.de

<http://www.uni-goettingen.de/de/43310.html>

8.2 Orientierungsphase des Faches Agrarwissenschaften

Orientierungsphasen (O-Phasen) oder Einführungsveranstaltungen der Fächer bzw. der Fachschaft sind eine wichtige Hilfe zu Studienbeginn; die Teilnahme ist in einigen Fächern verpflichtend, in allen übrigen dringend zu empfehlen.

Die O-Phase findet in der Woche vom **24.10.2011 bis 28.10.2011** statt.

8.3 Verschiedene AG's

In den letzten Jahren entwickelten sich durch das Engagement verschiedener Studenten folgende Arbeitsgemeinschaften:

- AG Pferd (Mittwochs: 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, L 06)
- AG Schwein (Montags: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, MZG1940)
- AG Milchwirtschaft (Mittwochs: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, VG 2.104)
- AG Ackerbau (Mittwochs: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, ZHG 002)

*Die AG Milchwirtschaft trifft sich im 14-tägigen Wechsel mit der AG
Ackerbau*

Die Idee, die hinter der Entwicklung dieser AG's steht, ist die Schaffung einer Plattform für Studenten mit beruflichem und privatem Interesse an einem der oben genannten Themen. Es

wird die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen regelmäßiger Treffen während des Semesters zu vernetzen und auszutauschen. Neben der eigenständigen Erarbeitung von bestimmten Fragestellungen mit der Möglichkeit des Haltens von Kurzreferaten zu aktuellen Themen, werden regelmäßig Referenten aus der Praxis für Vorträge eingeladen. Zudem werden immer wieder interessante Exkursionen durchgeführt.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich an einer der AG's zu beteiligen, sind Sie herzlich eingeladen. Kommen Sie einfach zu den oben genannten Treffzeiten, machen Sie sich ein Bild und bringen Sie sich ein!

9 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Sämtliche die Agrarfakultät Göttingens betreffende Pressemitteilungen, die in der Tagespresse oder auch in Fachzeitschriften veröffentlicht werden, können Sie unter folgendem Link auf der Homepage finden:

<http://www.uni-goettingen.de/de/86447.html>

Seit der Vergabe eines Teils der Öffentlichkeits- bzw. Pressearbeit an das Team 'Marketing und Öffentlichkeitsarbeit' (Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen) um Herrn Prof. Spiller, erscheint zweimal jährlich der Newsletter der Fakultät für Agrarwissenschaften. Wenn Sie als Mitglied der Fakultät etwas über den Newsletter kommunizieren möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem zu veröffentlichenden Artikel an: marketing-agrar@uni-goettingen.de. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 01. April und 01. Oktober eines Jahres.

10 Hochschulsport Göttingen

Die Zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen bietet Studierenden ein umfangreiches Sportangebot und ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen. Neben Studierenden können auch Bedienstete und Gäste an den über 80

Sportarten und angeleiteten Sportkursen gegen einen kleinen Mitgliedschaftsbeitrag teilnehmen. Von A wie „Aikido“ bis Z wie „Zeitgenössischer Tanz und Contact Improvisation“ ist für jeden für nur 1,80 € pro Monat etwas Passendes dabei. Des Weiteren werden gegen eine Gebühr Sporthallen und -plätze des Hochschulsports sowie Sportgeräte vermietet. Über das Sportangebot können Sie sich jedes Semester in der Zeitschrift „Seitenwechsel“ informieren, welche zwei Woche vor Semesterbeginn in den Mensen und Instituten ausliegt. Aktuelle Informationen zum Sportprogramm sowie zur Mitgliedschaft finden Sie auch im Internet:

<http://www.hochschulsport.uni-goettingen.de>

11 Verbesserungsvorschläge

Wer Ideen, Anregungen, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung des Studienführers B.Sc. Agrarwissenschaften hat, den bitten wir um Einreichung dieser bei der Studienberatung Agrarwissenschaften im Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften (Büsgenweg 5, 37077 Göttingen) oder um Zusendung per Email (nwuerri@uni-goettingen.de) oder um Mitteilung per Telefon (+49-551-39-13661).

12 Studienverlaufsplan bei Beginn des Studiums im Wintersemester

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester:	Grundstudium		Orientierungsmodule		
5 Pflichtmodule (jeweils á 6 C)	Chemie	Mathematik & Statistik	Biologie Pflanze	Biologie Tiere	Einführung in die land- & forstwirtschaftl. BWL
2. Semester:	Grundstudium				
5 Pflichtmodule (jeweils á 6 C)	Grundlagen Agrarökonomie	Grundlagen Agrartechnik Innen- oder Außenwirtschaft	Grundlagen Nutztierwissen- schaften I	Bodenkunde & Geoökologie	Grundlagen der Phytomedizin & Pflanzen-ernährung
3. Semester:	Grundstudium				Block C
Studium im Schwerpunkt (jeweils á 6 C)	Agrarökologie & Umweltpolitik	Grundlagen Nutztierwissen- schaften II	Grundlagen Pflanzenbau	Grundlagen Agrarpolitik und Idw. Marktlehre	SK: Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler

4. Semester:	Block A				Block C
5 Pflichtmodule (jeweils á 6 C)	WPM 1: Studien- schwerpunkt	WPM 2: Studien- schwerpunkt	WPM 3: Studien- schwerpunkt	WPM 4: Studien- schwerpunkt	SK Praxismodul
5. Semester:	Block B				Block A
Studium im Studienschwerpun kt (jeweils á 6 C)	WPM 1: Studien- schwerpunkt	WPM 2: Studien- schwerpunkt	WPM 3: Studien- schwerpunkt	WPM 4: Studien- schwerpunkt	WPM 5: Studien- schwerpunkt
6. Semester:	Block C	Block D		Bachelorarbeit (12 C)	
(jeweils á 6 C)	SK WPM 1	WPM 1 Lehrangebot Bachelor	WPM 1 Lehrangebot Bachelor		

(PM = Pflichtmodul; SK = Schlüsselkompetenz; WPM = Wahlpflichtmodul)

13 Die Module

13.1 Die Module nach Zuordnung

13.1.1 Pflichtmodule – Grundstudium

Folgende 14 Module (84 Credits) müssen erfolgreich absolviert werden! Die Beiden Module „Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft“ und „Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft“ sind alternativ wählbar.

Die Orientierungsmodule müssen vor Beginn des 5. Fachsemesters bestanden sein!!!

- B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltpolitik
- B.Agr.0002 Biologie der Pflanze ^(OM)
- B.Agr.0003 Biologie der Tiere ^(OM)
- B.Agr.0004 Bodenkunde und Geoökologie
- B.Agr.0005 Grundlagen der Agrarökonomie
- B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre
- B.Agr.0016 Grundlagen der Agrartechnik – Innenwirtschaft
- B.Agr.0017 Grundlagen der Agrartechnik – Außenwirtschaft
- B.Agr.0008 Grundlagen der Nutztierwissenschaften I
- B.Agr.0009 Grundlagen der Nutztierwissenschaften II
- B.Agr.0010 Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung
- B.Agr.0012 Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre ^(OM)
- B.Agr.0013 Mathematik und Statistik
- B.Agr.0014 Pflanzenbau
- B.Agr.0015 Chemie

(^{OM} Orientierungsmodul; ^{SK} Schlüsselkompetenz)

13.2 Studienschwerpunkte – Hauptstudium

Es müssen aus den Blöcken A – D 14 Module – 84 Credits – und die Bachelorarbeit – 12 Credits – erfolgreich absolviert werden!

13.2.1 Schwerpunkt Agribusiness

Block A: Aus diesem Bereich sind fünf Module im Umfang von **30 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel (WS)
- B.Agr.0334 Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte (WS)
- B.Agr.0333 Qualität tierischer Erzeugnisse (WS)
- B.Agr.0336 Rechnungswesen und Controlling (SS)
- B.Agr.0348 Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (WS)

Block B: Aus diesem Bereich sind vier Module im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko (englisch) (WS)
- B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik (WS)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture(SS)
- B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK) (SS)
- B.Agr.0335 Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft ^(SK) (WS)
- B.Agr.0340 Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa ^(SK) (WS/SS)
- B.Agr.0307 Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors (SS)
- B.Agr.0353 Unternehmens- & Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft ^(SK) (WS)
- B.Agr.0356 Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung (SS)
- B.Agr.0354 Unternehmensplanung (SS)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SS)

- B.Agr.0338 Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und -vermarktung (SS)
- B.Agr.0369 Regionalökonomie und -politik (WS)

13.2.2 Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

Block A: Aus diesem Bereich sind fünf Module im Umfang von **30 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0329 Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (SS)
- B.Agr.0330 Pflanzenernährung (WS)
- B.Agr.0334 Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte (WS)
- B.Agr.0346 Spezielle Phytomedizin (SS)
- B.Agr.0364 Pflanzenschutz (WS)

Block B: Aus diesem Bereich sind vier Module im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0313 Experimentelle Pflanzenzüchtung (SS)
- B.Agr.0314 Futterbau und Graslandwirtschaft (SS)
- B.Agr.0315 Geländekurs Bodenwissenschaft: Grundlagen und Aspekte (SS)
- B.Agr.0319 Wissenschaftliches Arbeiten und prof. Präsentieren in der Pflanzenproduktion (WS)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SS)
- B.Agr.0337 Regenerative Energien (WS)
- B.Agr.0351 Übungen zur Nutzpflanzenkunde (SS)
- B.Agr.0352 Übungen zur Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse (SS)
- B.Agr.0345 Spezielle Pflanzenzüchtung (WS)
- B.Agr.0312 Ernährung und Physiologie der Kulturpflanzen (SS)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SS)
- B.Agr.0362 Pflanzenschutztechnik (WS)
- B.Agr.0363 Düngemittel und ihre Anwendung (SS)

- B.Agr.0367 Botanisch- mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften (WS)
- B.Agr.0370 Bodengeographische und Agrarökologische Feldübungen (SS)

13.2.3 Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

Block A: Es müssen die fünf Module im Umfang von **30 Credits** erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0324 Nutztierhaltung (WS)
- B.Agr.0325 Nutztierzüchtung (SS)
- B.Agr.0333 Qualität tierischer Erzeugnisse (WS)
- B.Agr.0349 Tierernährung ⁴(SS)
- B.Agr.0350 Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (WS)

Block B: Aus diesem Bereich sind vier Module im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0302 Agrarinformatik (SS)
- B.Agr.0306 Aquakultur I (WS)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SS)
- B.Agr.0308 Biometrie (SS)
- B.Agr.0331 Physiologische Grundlagen von Fortpflanzung und Leistung bei Nutzsäugetern (WS)
- B.Agr.0343 Ringvorlesung: Method. Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren ^(SK) (WS)
- B.Agr.0356 Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung (SS)
- B.Agr.0311 Emissionen und Immissionsschutz (WS)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS
- B.Agr.0358 Übung zu Anatomie und Physiologie der Nutztiere (WS)
- B.Agr.0366 Futtermittel (WS)

⁴ Bitte überprüfen Sie, ob Sie das erforderliche Praktikum/die Projektarbeit vor dem Zeitpunkt der Prüfung abgeschlossen haben, da eine Zulassung zur Prüfung nur im positiven Fall erfolgen kann.

13.2.4 Schwerpunkt Ressourcenmanagement

Block A: Es müssen die fünf Module im Umfang von **30 Credits** erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0303 Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (SS)
- B.Agr.0316 Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz (WS)
- B.Agr.0323 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (WS)
- B.Agr.0328 Ökotoxikologie und Umweltanalytik (WS)
- B.Agr.0339 Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung (SS)

Block B: Aus diesem Bereich sind vier Module im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0301 Agrar- und Umweltrecht (SS)
- B.Agr.0311 Emissionen und Immissionsschutz (WS)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SS)
- B.Agr.0326 Ökologischer Landbau I (WS)
- B.Agr.0341 Ringvorlesung Ressourcenmanagement ^(SK) (WS/SS)
- B.Agr.0347 Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WS)
- B.Agr.0355 Vegetationskunde (SS)
- B.Agr.0337 Regenerative Energien (WS)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SS)
- B.Agr.0359 Agrarökologie und Biodiversität (SS)
- B.Agr.0365 Ökologischer Pflanzenbau (SS)
- B.Agr.0370 Bodengeographische und Agrarökologische Feldübungen (SS)

13.2.5 Schwerpunkt WiSoLa

Block A: Es müssen die fünf Module im Umfang von **30 Credits** erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik (WS)
- B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel (WS)
- B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK) (SS)
- B.Agr.0354 Unternehmensplanung (SS)
- B.Agr.0336 Rechnungswesen und Controlling (SS)

Block B: Aus diesem Bereich sind vier Module im Umfang von **24 Credits** erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko ^(SK) (WS)
- B.Agr.0304 Agrarrecht ^(SK) (WS)
- B.Agr.0335 Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft ^(SK) (WS)
- B.Agr.0340 Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa ^(SK) (WS/SS)
- B.Agr.0307 Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors (SS)
- B.Agr.0348 Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (WS)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SS)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (SS)
- B.Agr.0369 Regionalökonomie und -politik (WS)

Für alle 5 Studienschwerpunkte:

Block C (Schlüsselkompetenzen): Aus diesem Bereich sind Module im Umfang von **18 Credits** erfolgreich zu absolvieren, wobei die Module „B.Agr.0332 Praxismodul“ und „SK.FS.E-FA-B2-2 Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler“ verpflichtend zu belegen sind. Falls eines dieser Module bereits im Block B gewählt wurde, kann es hier nicht wieder gewählt werden.

- B.Agr.0332 Praxismodul (WS/SS)
- SK.FS.E-FA-B2-2 Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler (SS/WS)
- B.Agr. 0301 Agrar- und Umweltrecht ^(SK) (SS)
- B.Agr.0304 Agrarrecht ^(SK) (WS)
- B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko ^(SK) (WS)
- B.Agr.0311 Emissionen und Immissionsschutz ^(SK) (WS)
- B.Agr.0319 Wissenschaftliches Arbeiten und prof. Präsentieren in der Pflanzenproduktion ^(SK) (WS)
- B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel ^(SK) (WS)
- B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK) (SS)
- B.Agr.0335 Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungs-wirtschaft ^(SK) (WS)
- B.Agr.0336 Rechnungswesen und Controlling ^(SK) (SS)
- B.Agr.0340 Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa ^(SK) (WS/SS)
- B.Agr.0341 Ringvorlesung Ressourcenmanagement ^(SK) (WS/SS)
- B.Agr.0343 Ringvorlesung: Method. Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren^(SK) (WS)
- B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik ^(SK)
- B.Agr.0353 Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft ^(SK) (WS)
- B.Agr.0354 Unternehmensplanung ^(SK) (SS)
- Frei zu wählendes Modul aus dem Angebot des „ZESS“ oder des universitätsweiten „Modulkatalogs Schlüsselkompetenzen“

Block D: Aus diesem Bereich sind zwei Module im Umfang von **12 Credits** aus dem Angebot der Studienschwerpunkte erfolgreich zu absolvieren.

Als Module für den Block D gelten alle Module aus dem Angebot des Bachelorstudienganges Agrarwissenschaften die nicht in den Blöcken A – C zur Anrechnung gebracht wurden.

Freiwillige Zusatzmodule

Freiwillige Zusatzmodule können sowohl aus allen Bereichen des Bachelorstudienganges der Agrarwissenschaften als auch auf Antrag aus anderen Fakultäten bzw. Universitäten gewählt werden; dies umfasst auch Schlüsselkompetenzmodule aus ZESS.

13.3 Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

14 Zu den Modulübersichten

Alphabetische Auflistung der Bachelor-Module der Fakultät für Agrarwissenschaften

Modulbezeichnung	Modulkoordinator	Modulnr.
Agrar- und Umweltrecht	Martinez	B.Agr.0301
Agrarinformatik	König	B.Agr.0302
Agrarökologie und Biodiversität	Tscharntke	B.Agr.0359
Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	Tscharntke	B.Agr.0303
Agrarökologie und Umweltpolitik	Tscharntke	B.Agr.0001
Agrarpreisbildung und Marktrisiko	Brümmer	B.Agr.0305
Agrarrecht	Veit	B.Agr.0304
Aquakultur I	Hörstgen- Schwark	B.Agr.0306
Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors	Theuvsen	B.Agr.0307
Biologie der Pflanze	Becker	B.Agr.0002
Biologie der Tiere	Brenig	B.Agr.0003
Biometrie	König	B.Agr.0308
Bodenkunde und Geoökologie	Ahl	B.Agr.0004
Bodengeografische und Agrarökologische Feldübungen	Kuzyakov	B.Agr.0370
Botanisch- mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften	von Tiedemann	B.Agr.0367
Chemie	Ziamba	B.Agr.0018
Düngemittel und ihre Anwendung	Schulze	B.Agr.0363
Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre	Mußhoff	B.Agr.0012
Einführung in GIS	von Hörsten	B.Agr.0357
Emissionen und Immissionsschutz	Van den Weghe	B.Agr.0311
Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler	Starr	SK.FS.E- FA-B2-2
Ernährung und Physiologie der Kulturpflanzen	Schulze	B.Agr.0312
Experimentelle Pflanzenzüchtung	von Witzke- Ehbrecht	B.Agr.0313
Futterbau und Graslandwirtschaft	Isselstein	B.Agr.0314
Futtermittel	Wecke	B.Agr.0366
Geländekurs Bodenwissenschaft: Grundlagen und Aspekte	Ahl	B.Agr.0315
Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz	Ahl	B.Agr.0316
Grundlagen der Agrarökonomie	Bergmann	B.Agr.0005
Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen	von Cramon- Taubadel	B.Agr.0006

Marktlehre		
Grundlagen der Agrartechnik– Außenwirtschaft	Wegener	B.Agr.0017
Grundlagen der Agrartechnik– Innenwirtschaft	Van den Weghe	B.Agr.0016
Grundlagen der Nutztierwissenschaften I	Liebert	B.Agr.0008
Grundlagen der Nutztierwissenschaften II	Simianer	B.Agr.0009
Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung	von Tiedemann	B.Agr.0010
Introduction to tropical and international agriculture	Schlecht	B.Agr.0320
Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel	Spiller	B.Agr.0321
Mathematik und Statistik	Simianer	B.Agr.0013
Methodische Grundlagen für Agrarökonomen	von Cramon– Taubadel	B.Agr.0322
Nachhaltigkeit von Produktionssystemen	Rauber	B.Agr.0323
Nutztierhaltung	Gauly	B.Agr.0324
Nutztierzüchtung	Simianer	B.Agr.0325
Ökologischer Pflanzenbau	Rauber	B.Agr.0365
Ökotoxikologie und Umweltanalytik	Niemeyer	B.Agr.0328
Pflanzenbau	Rauber	B.Agr.0014
Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	Rauber	B.Agr.0329
Pflanzenernährung	Steingrobe	B.Agr.0330
Pflanzenschutz	von Tiedemann	B.Agr.0364
Pflanzenschutztechnik	von Hörsten	B.Agr.0362
Physiologische Grundlagen von Fortpflanzung und Leistung bei Nutzsäugetieren	Knorr	B.Agr.0331
Praxismodul	Steinmann	B.Agr.0332
Qualität tierischer Erzeugnisse	Wicke	B.Agr.0333
Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte	Pawelzig	B.Agr.0334
Qualitätsmanagement in der Agrar– und Ernährungswirtschaft	Theuvsen	B.Agr.0335
Rechnungswesen und Controlling	Mußhoff	B.Agr.0336
Regenerative Energien	Lücke	B.Agr.0337
Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung	Rauber	B.Agr.0338
Regionalökonomie und –politik	Bergmann	B.Agr.0369
Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	Marggraf	B.Agr.0339
Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa	Spiller	B.Agr.0340
Ringvorlesung Methodisches Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	Simianer	B.Agr.0343

Ringvorlesung Ressourcenmanagement	Tscharntke	B.Agr.0341
Seminar Agrar- und Marktpolitik	von Cramon- Taubadel	B.Agr.0344
Spezielle Pflanzenzüchtung	von Witzke- Ehbrecht	B.Agr.0345
Spezielle Phytomedizin	von Tiedemann	B.Agr.0346
Stoffhaushalt des ländlichen Raumes	Ahl	B.Agr.0347
Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	Theuvsen	B.Agr.0348
Tierernährung	Liebert	B.Agr.0349
Tierhygiene, Ethologie, Tierschutz	Czerny	B.Agr.0350
Übungen zu Anatomie und Physiologie der Nutztiere	Brenig	B.Agr.0358
Übungen zur Nutzpflanzenkunde	Rauber	B.Agr.0351
Übungen zur Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse	Pawelzik	B.Agr.0352
Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft	Veit	B.Agr.0353
Unternehmensplanung	Mußhoff	B.Agr.0354
Vegetationskunde	Isselstein	B.Agr.0355
Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	Van den Weghe	B.Agr.0356
Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Pflanzenproduktion	Isselstein	B.Agr.0319

(^{OM}Orientierungsmodul; ^{SK}Schlüsselkompetenz; ^{fwG}fachwissenschaftliche Grundlagen)

15 Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften

Raum	Bezeichnung	Adresse
ZHG	Zentrales Hörsaalgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
MZG	Mehrzweckgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
VG	Verfügungsgebäude	Platz der Göttinger Sieben 7
AUDI	Auditorium	Weender Landstr. 2
AP 26	Hörsaal	Goßlerstr. 10
Dekanat	Seminar- und Besprechungsraum	Büsgenweg 5
ERZ 181	Hörsaal/ Seminarraum	Waldweg 26
ERZ 209	Seminarraum	IARE, Abt. RURALE ENTWICKLUNG, Waldweg 26
ERZ 406	Seminarraum	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26
ERZ N18	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 037 - 039	Praktikumsräume	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26 (Keller)
ERZ HI	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HII	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HIII	Hörsaal	Waldweg 26
F 01	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 1
F 02	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
F 03	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 3
FSR 2.1	Seminarraum	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
LRHF	Seminarraum Reinshof	Versuchswirtschaft 712, Reinshof
0.113	Hörsaal	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
1.234	Sektionshalle	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.119	Bibliothek/ Seminarraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.229	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.208	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
L 01	Hörsaal	DPNW, Abt. Graslandwissenschaft, Abt. Pflanzenbau, Abt. Pflanzenzüchtung, von-Siebold- Str. 8
L 02	Kursraum	DPNW, Abt. Graslandwissenschaft, Abt. Pflanzenbau, Abt. Pflanzenzüchtung, von-Siebold- Str. 8
L 03	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 04	Seminarraum	DPNW, Abt. Graslandwissenschaft, Abt. Pflanzenbau, Abt. Pflanzenzüchtung, von-Siebold- Str. 8
L 05	Hörsaal	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 06	Übungsraum	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik,

		Albrecht- Thaer- Weg 3
L 07	Seminarraum	DPNW, Abt. Agrarentomologie, Abt. Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Grisebachstr. 6
L 08	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 10	Seminarraum	DPNW, Abt. Graslandwissenschaft, Abt. Pflanzenbau, Abt. Pflanzenzüchtung, von-Siebold- Str. 8
L 14	Seminarraum	Agrartechnik- Landmaschinenhalle, Gutenbergstr. 33
L 44	Seminarraum	DPNW, Abt. Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Grisebachstr. 6
L 142	Seminarraum (Blauer Salon)	DPNW, Abt. Agrarentomologie, Abt. Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Grisebachstr. 6
L 318	Bibliothek	DPNW, Abt. Tropischer Pflanzenbau, Grisebachstr. 6
MN 06	Hörsaal	Institut für Mikrobiologie, Grisebachstr. 6
MN 08	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 09	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 28	Hörsaal	Institut für Anorganische Chemie, Tammanstr. 4
MN 34	Großer Hörsaal	Albrecht- von- Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 35	Kleiner Hörsaal	Albrecht- von- Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 42	Kurssaal	Albrecht- von- Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Wilhelm- Weber- Str. 2a
MN 43	Kurssaal	Albrecht- von- Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Wilhelm- Weber- Str. 2a
OEC	Oeconomicum	Platz der Göttinger Sieben 3
PH 20	Hörsaal	Philosoph. Fak.- Institutsgebäude, Humboldtallee 19/ 21, Trakt 1- 4
SLZ	Seminarraum	Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikation (ZESS), Goßlerstr. 10
TO	Theologicum	Platz der Göttinger Sieben 2

16 Übersicht der wichtigen Links zum Studiengang Agrarwissenschaften

Alumni	http://www.uni-goettingen.de/de/alumni/99111.html
Erasmus	http://www.uni-goettingen.de/de/108753.html
Fachschaft	http://www.uni-goettingen.de/de/fachschaft-agrarwissenschaften/43310.html
Fakultät für Agrarwissenschaften	http://www.uni-goettingen.de/de/5855.html
FlexNow	http://www.uni-goettingen.de/de/sh/45574.html
FlexNow- Wie gehe ich vor?	http://www.uni-goettingen.de/de/45582.html
Partneruniversitäten Fakultät Agrarwissenschaften	http://www.uni-goettingen.de/de/16251.html
Praktikum	http://www.uni-goettingen.de/de/42580.html
Pressemitteilungen	http://www.uni-goettingen.de/de/86447.html
Prüfungsamt	http://www.uni-goettingen.de/de/48321.html
Prüfungskalender	http://www.fakagrar.uni-goettingen.de/kalender/
Prüfungsordnungen	http://www.uni-goettingen.de/de/42304.html
Stellenbörse	http://www.uni-goettingen.de/de/studium/96740.html
Stud.IP- Hilfe bei der Registrierung	http://docs.studip.de/help/2.1/de/ugoe/Basis.Allgemeines
Stud.IP	https://www.studip.uni-goettingen.de/
Studienberatung	http://www.uni-goettingen.de/de/59000.html
Studienordnungen	http://www.uni-goettingen.de/de/42302.html
Studieren im Ausland	http://www.uni-goettingen.de/de/studium-im-ausland-outgoings/265531.html
SUB	http://www.sub.uni-goettingen.de/
UniVZ	http://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=user&type=0
UniVZ: wie erstelle ich meinen Stundenplan?	http://univz.uni-goettingen.de/qisserver/pub/helpdoc/Stundenplanerstellung.pdf

Georg-August-Universität Göttingen
Fakultät für Agrarwissenschaften
Büsgenweg 5
37077 Göttingen

Tel. +49(0)551 39 5530
Fax +49(0)551 39 6034

dekagr@uni-goettingen.de

